



Spitzenverband

Die Hörhilfenversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung

STRATEGIE-WORKSHOP des DSB

Berlin, 21.11.2020

Dr. Walter Seliger

GKV-Spitzenverband

Teamleiter Hilfsmittelverzeichnis





Spitzenverband

Rechtliche Grundlagen der Hilfsmittelversorgung



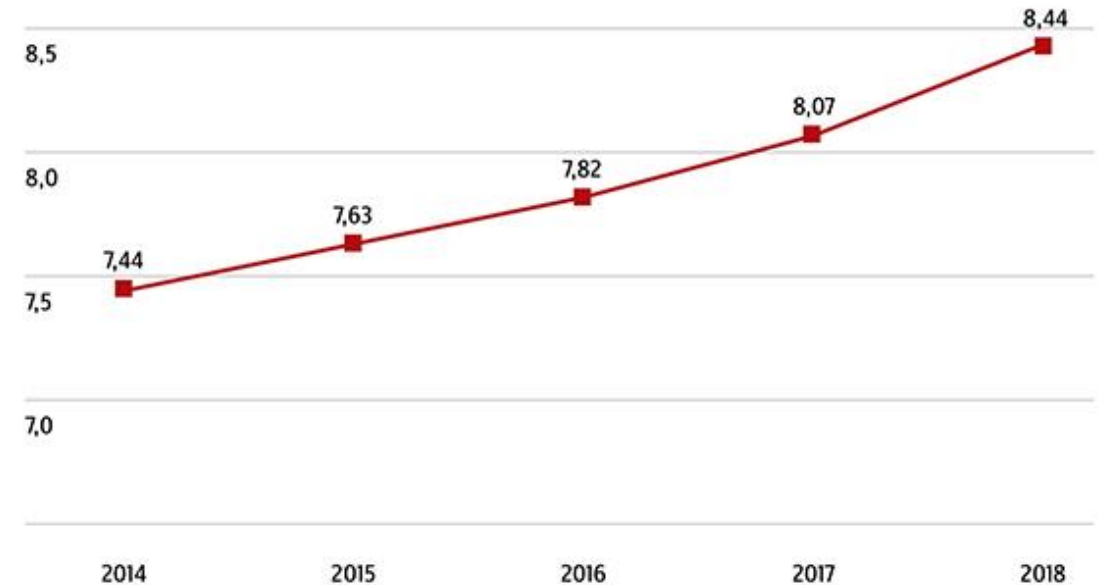
Rahmenbedingungen der Hilfsmittelversorgung

Daten & Fakten

- ▶ Ca. 32.500 Produkte im HMV
- ▶ Ca. 3,7 % der GKV Gesamtausgaben (2018)
- ▶ 42 % Ausgabensteigerung (2008–2018)

Ausgaben für Hilfsmittel

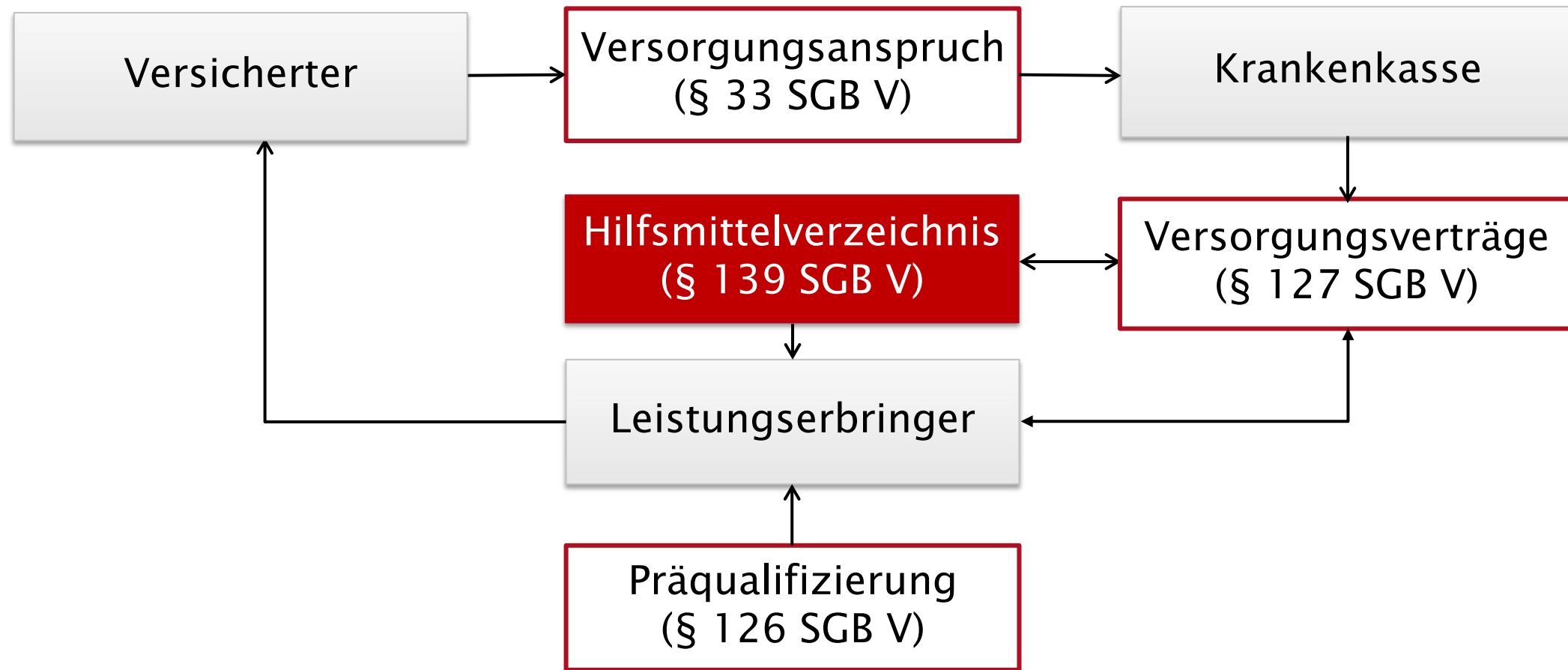
Angaben in Mrd. Euro



Darstellung: GKV-Spitzenverband; Quelle: Amtliche Statistik KJ 1

I. Hilfsmittelversorgung

Gesetzliche Rahmenbedingungen



Hilfsmittelverzeichnis

Produktgruppen



Spitzenverband

- ▶ Das HMV bildet mit seinen Qualitätsanforderungen (Produkte) und Dienstleistungsanforderungen (Leistungserbringer) die Grundlage für eine qualitätsgesicherte Hilfsmittelversorgung.

Produktgruppen des Hilfsmittelverzeichnisses	
01 Absauggeräte	21 Messgeräte für Körperzustände/-funktionen
02 Adaptionshilfen	22 Mobilitätshilfen
03 Applikationshilfen	23 Orthesen/Schienen
04 Bade- und Duschhilfen	24 Beinprothesen
05 Bandagen	25 Sehhilfen
06 Bestrahlungsgeräte	26 Sitzhilfen
07 Blindenhilfsmittel	27 Sprechhilfen
08 Einlagen	28 Stehhilfen
09 Elektrostimulationsgeräte	29 Stomaartikel
10 Gehhilfen	30 - nicht besetzt -
11 Hilfsmittel gegen Dekubitus	31 Schuhe
12 Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	32 Therapeutische Bewegungsgeräte
13 Hörhilfen	33 Toilettenhilfen
14 Inhalations- und Atemtherapiegeräte	34 Haarersatz
15 Inkontinenzhilfen	35 Epithesen
16 Kommunikationshilfen	36 Augenprothesen
17 Hilfsmittel zur Kompressionstherapie	37 Brustprothesen
18 Kranken- / Behindertenfahrzeuge	38 Armprothesen
19 Krankenpflegeartikel	99 Verschiedenes
20 Lagerungshilfen	

Hilfsmittelverzeichnis – Antragsverfahren

Anforderungen gemäß § 139 SGB V



Spitzenverband

- ▶ Funktionstauglichkeit
- ▶ Sicherheit
- ▶ Besondere Qualitätsanforderungen
 - III.1 Indikations-/einsatzbezogene Qualitätsanforderungen
 - III.2 Qualitätsanforderungen hinsichtlich der Nutzungsdauer
 - III.3 Qualitätsanforderungen hinsichtlich des Wiedereinsatzes
- ▶ Medizinischer Nutzen
- ▶ Anforderungen an die Produktinformation
- ▶ Sonstige Anforderungen
- ▶ Anforderungen an die zusätzlich zur Bereitstellung des Hilfsmittels zu erbringenden Leistungen



Spitzenverband

Fortschreibung des Hilfsmittelverzeichnis



Hilfsmittelverzeichnis – Fortschreibung

Fortschreibung des Hilfsmittelverzeichnisses



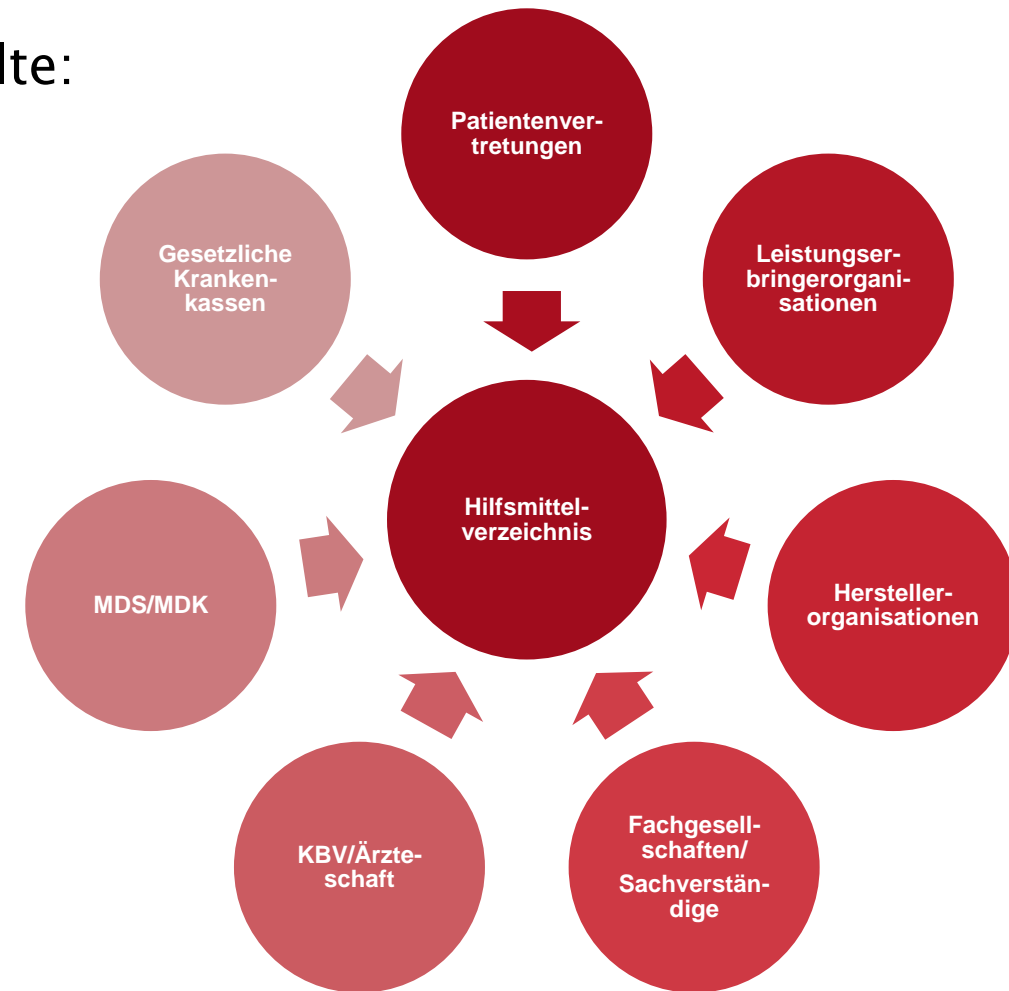
Spitzenverband

▶ Produktgruppenübergreifende Fortschreibungsinhalte:

- Weiterentwicklung der Systematik
- Überarbeitung der Gliederung, Definition sowie Qualitätsanforderungen
- Erstellung der Dienstleistungsanforderungen
- Überarbeitung der Produktartbeschreibungen und Indikationen

▶ Wesentliche Zielsetzungen:

- Stärkung der individuellen Versorgungsbelange
- Berücksichtigung von Produktinnovationen
- Aufnahme neuer technischer Anforderungen



Fortschreibung des Hilfsmittelverzeichnis

Fortschreibung der Produktgruppe 13 „Hörhilfen“

- ▶ Letztmalige Fortschreibung: Dezember 2017
- ▶ Erneute Fortschreibung: Dezember 2020
- ▶ Geltende Qualitätsanforderungen der Produktgruppe 13 „Hörhilfen“:
 - Vier getrennt voneinander regelbare Kanäle
 - Störschall unterdrückende Signalverarbeitung
 - Rückkopplung unterdrückende Signalverarbeitung
 - Erstellung der Dienstleistungsanforderungen
 - Mindestens drei vom Hörakustiker auf den Hörverlust anpassbare, akustisch übertragende Hörprogramme oder automatische Anpassung der akustischen Übertragung an mindestens drei unterschiedliche Hörsituationen basierend auf der Einstellung durch den Hörakustiker an den individuellen Hörverlust



Spitzenverband

Festbeträge gemäß § 36 SGB V



Festbeträge

Festsetzung von Festbetragsgruppen und Festbeträgen

- ▶ Gemäß § 36 Abs. 1 SGB V fasst der GKV–Spitzenverband gleichartige und gleichwertige Hilfsmittel in Gruppen zusammen und setzt für diese einheitliche Festbeträge fest.
- ▶ Festbeträge begrenzen die Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung und damit den Versorgungsanspruch der Versicherten.
- ▶ Mit Festbeträgen sollen Wirtschaftlichkeitsreserven ausgeschöpft und ein Preiswettbewerb ausgelöst werden.
- ▶ Derzeit gelten Festbeträge für:
 - Einlagen
 - Hörhilfen
 - Ableitende Inkontinenzhilfen
 - Hilfsmittel zur Kompressionstherapie
 - Sehhilfen

Festbeträge

Grundsätze und Verfahren für die Festsetzung von Festbeträgen



Spitzenverband

- ▶ Anforderung von Herstellerpreisen
- ▶ Anforderung von Marktdaten
- ▶ Strukturierte Erfassung der vorliegenden Daten
- ▶ Gewichtung nach Marktanteilen
- ▶ Bildung der Obergrenze des gewichteten unteren Preisdrittels
- ▶ Ermittlung des monetären Aufwands für die Bereitstellung der Handwerks- bzw. Dienstleistung in Form von
 - A) Arbeitszeit x Stundenverrechnungssatz
 - B) Gemeinkostenzuschlagssatz

Festbeträge

Grundsätze und Verfahren für die Festsetzung von Festbeträgen

- ▶ **Beteiligungsrechte und Möglichkeit der gerichtlichen Überprüfung**
 - Bei der Festsetzung von Festbeträgen stehen für die Hersteller- und Leistungserbringerorganisationen (§ 36 SGB V) und die Patientenvertretungen (§ 140 f SGB V) Stellungnahme- bzw. Mitberatungsrechte.
 - Die Festbetragsfestsetzungen als Verwaltungsakte können beklagt werden und unterliegen somit der gerichtlichen Überprüfung.



Spitzenverband

Die Hörhilfenversorgung – Sachleistungsprinzip, Mehrkosten, Versichertenzufriedenheit



Die Hörhilfenversorgung

Sachleistungsprinzip



Spitzenverband

- ▶ Versicherte haben Anspruch auf Versorgung mit Hilfsmitteln wie Hörhilfen, die im Einzelfall erforderlich sind, um den Erfolg der Krankenbehandlung zu sichern, einer drohenden Behinderung vorzubeugen oder eine Behinderung auszugleichen (§ 33 SGB V).
- ▶ Versicherte erhalten diese Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen als Sach- und Dienstleistungen (§ 2 SGB V) unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebots (§ 12 SGB V).
- ▶ Voraussetzung für eine dem Sachleistungsprinzip gemäße Versorgung mit Mehrkosten ist eine entsprechende Information und Beratung der Versicherten, denn nur so kann hinreichend sichergestellt werden, dass die Versicherten über den ihnen zustehenden Leistungsumfang ausreichend informiert sind.

Die Hörhilfenversorgung

Kennzahlen der Hörhilfenversorgung

- ▶ Kennzahlen aus dem 2. Mehrkostenbericht für den Versorgungszeitraum 01.01. bis 31.12.2019:
 - Hörhilfen sind die Produktgruppe des Hilfsmittelverzeichnisses mit den höchsten Ausgaben aller Produktgruppen (993 Mio. Euro).
 - Der Anteil der Mehrkostenversorgungen beträgt in diesem Hilfsmittelbereich 53 Prozent.
 - Die durchschnittlichen Mehrkosten je Versorgungsfall mit Mehrkosten belaufen sich auf 1.082 Euro.

- ▶ Geltende Festbeträge für Hörhilfen:
 - Einohrige Versorgung für schwerhörige Versicherte: 733,59 Euro (ohne MwSt.)
 - Beidohrige Versorgung für schwerhörige Versicherte: 1.320,46 Euro (ohne MwSt.)

Die Hörhilfenversorgung

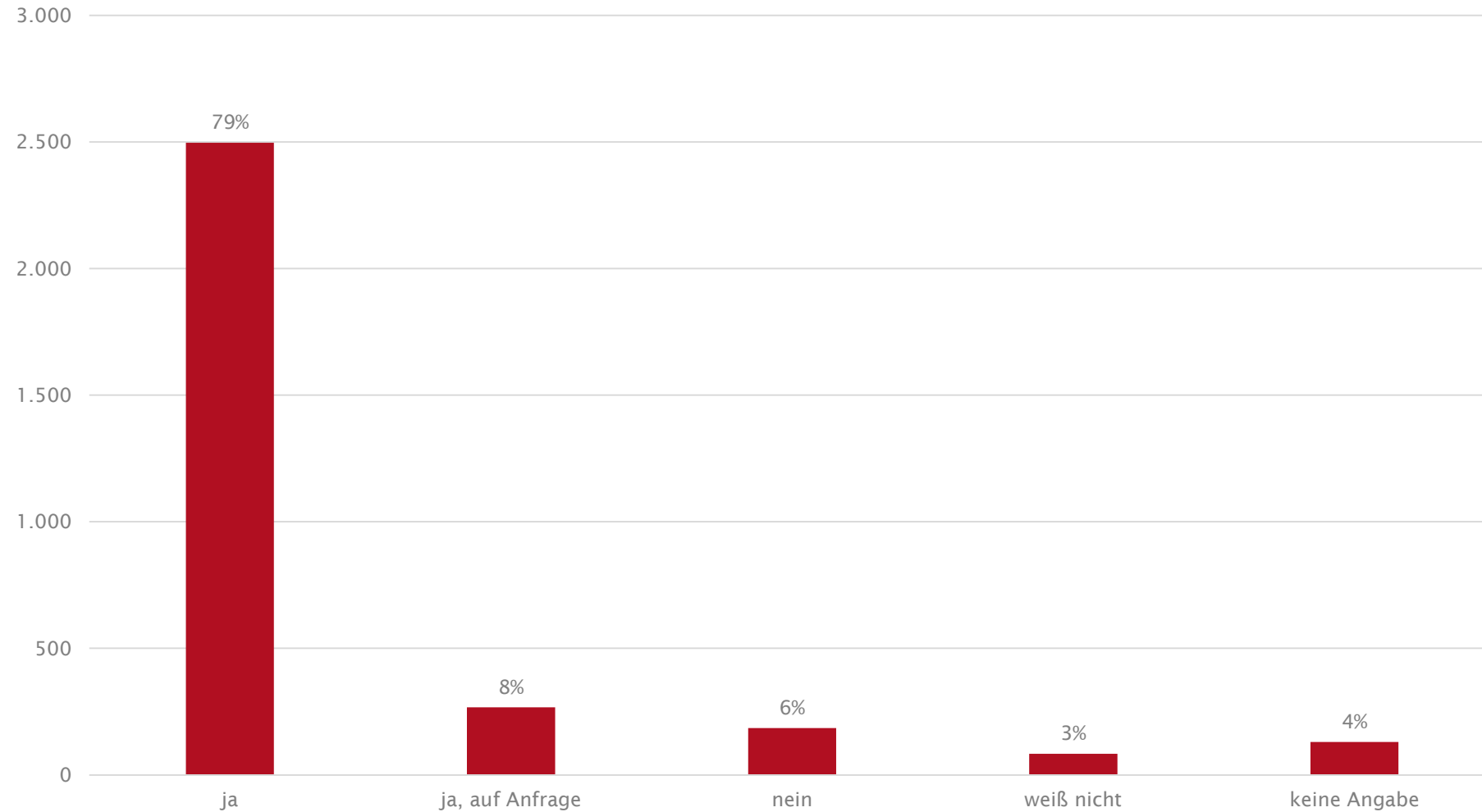
Ergebnisse einer repräsentativen Versichertenbefragung

- ▶ Zur Ermittlung der Versorgungs- und Beratungsqualität sowie zu Fragen nach den Gründen für Mehrkosten hat der GKV-Spitzenverband die bisher größte repräsentative Versichertenbefragung initiiert.
- ▶ An der Befragung beteiligten sich 13 Krankenkassen unterschiedlicher Kassenarten.
- ▶ Mit der Durchführung wurde die opta data Abrechnungs GmbH und das Sozialwissenschaftliche Umfragezentrum beauftragt.
- ▶ An der Befragung nahmen 3.457 erwachsene GKV-Versicherte teil.

Die Hörhilfenversorgung

Ergebnisse einer repräsentativen Versichertenbefragung – Beratung

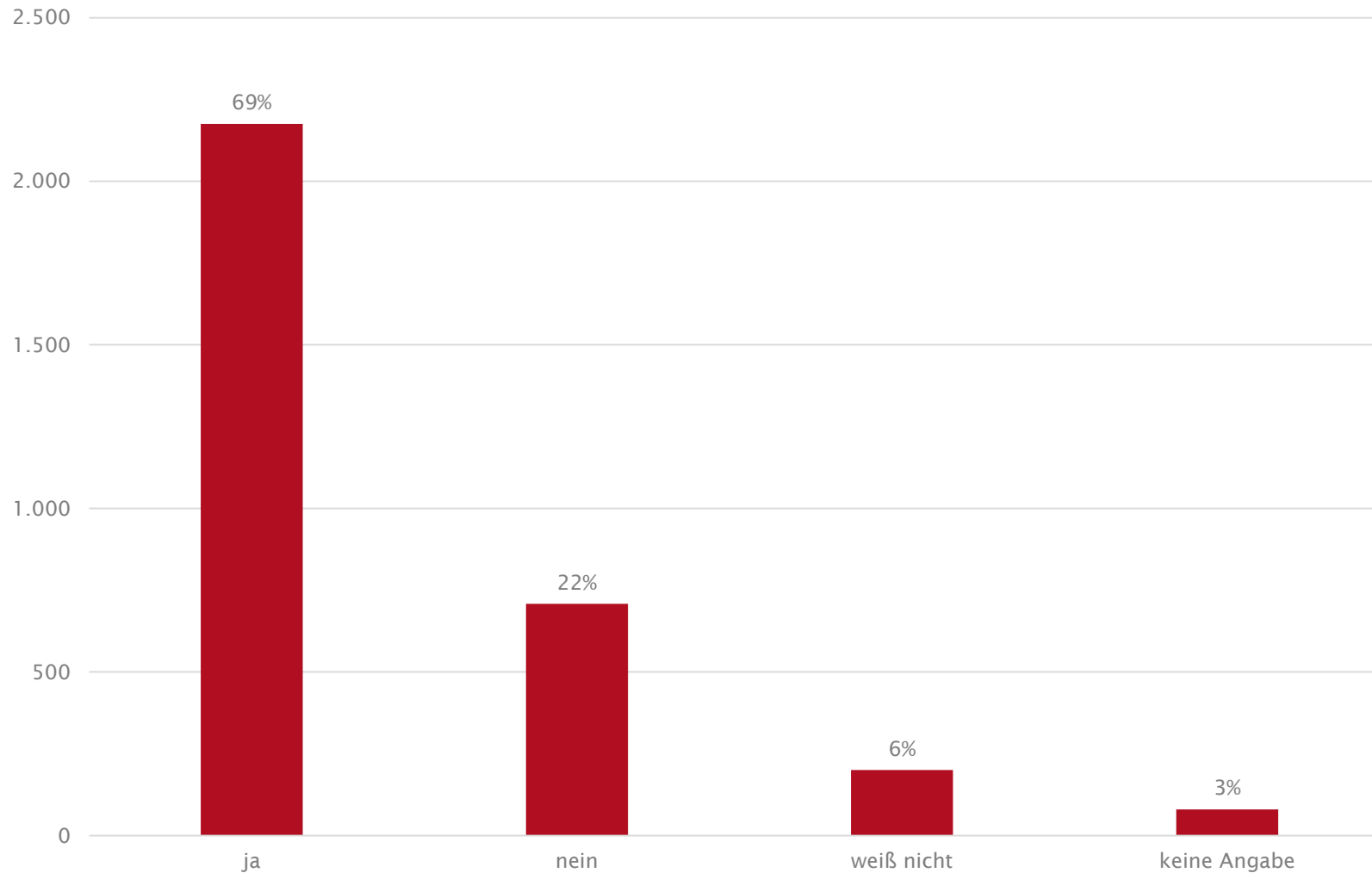
Wurden Sie über die Möglichkeit einer mehrkostenfreien Hörhilfenversorgung informiert?



Die Hörhilfenversorgung

Ergebnisse einer repräsentativen Versichertenbefragung – Angebot

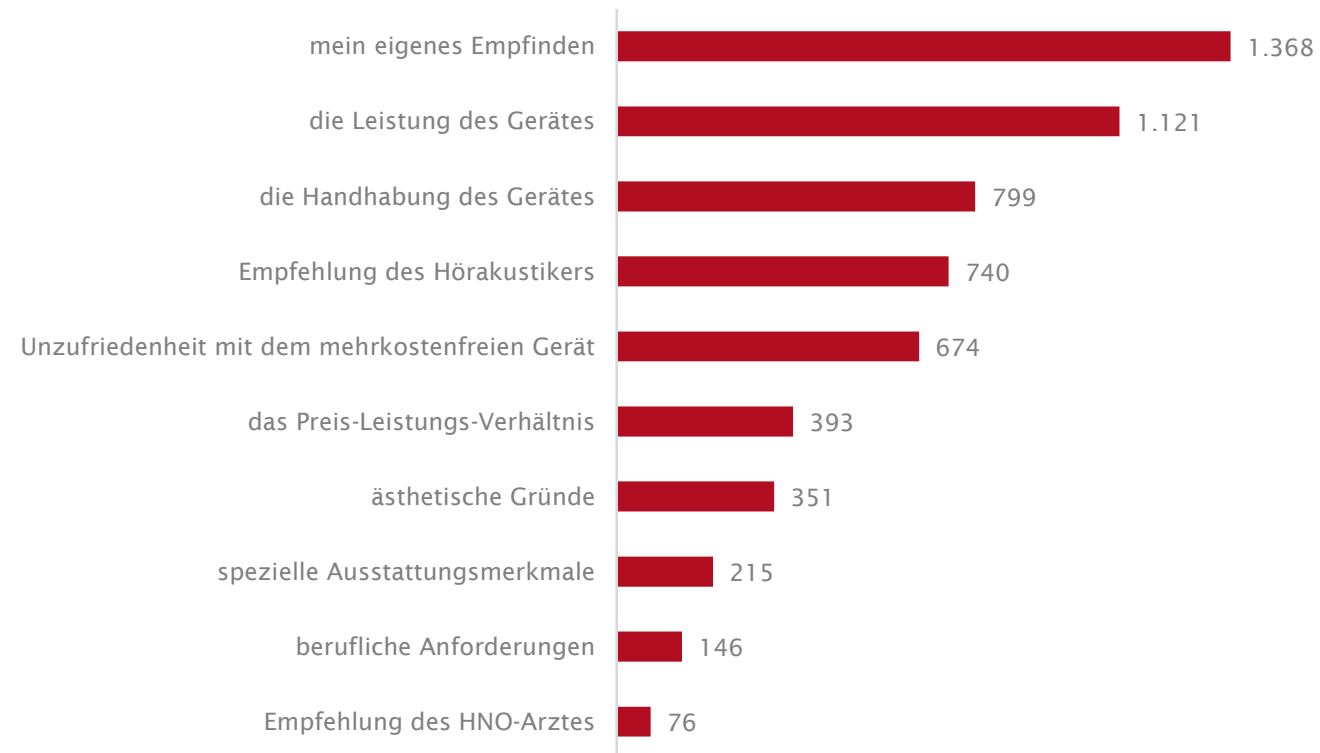
Ist Ihnen ein Hörgerät ohne Mehrkosten angeboten worden?



Die Hörhilfenversorgung

Ergebnisse einer repräsentativen Versichertenbefragung – Gründe

Wenn Sie sich für ein Gerät mit Mehrkosten entschieden haben, nennen Sie bitte kurz Ihre Gründe, die Sie zu der Entscheidung für Mehrkosten bewogen haben.



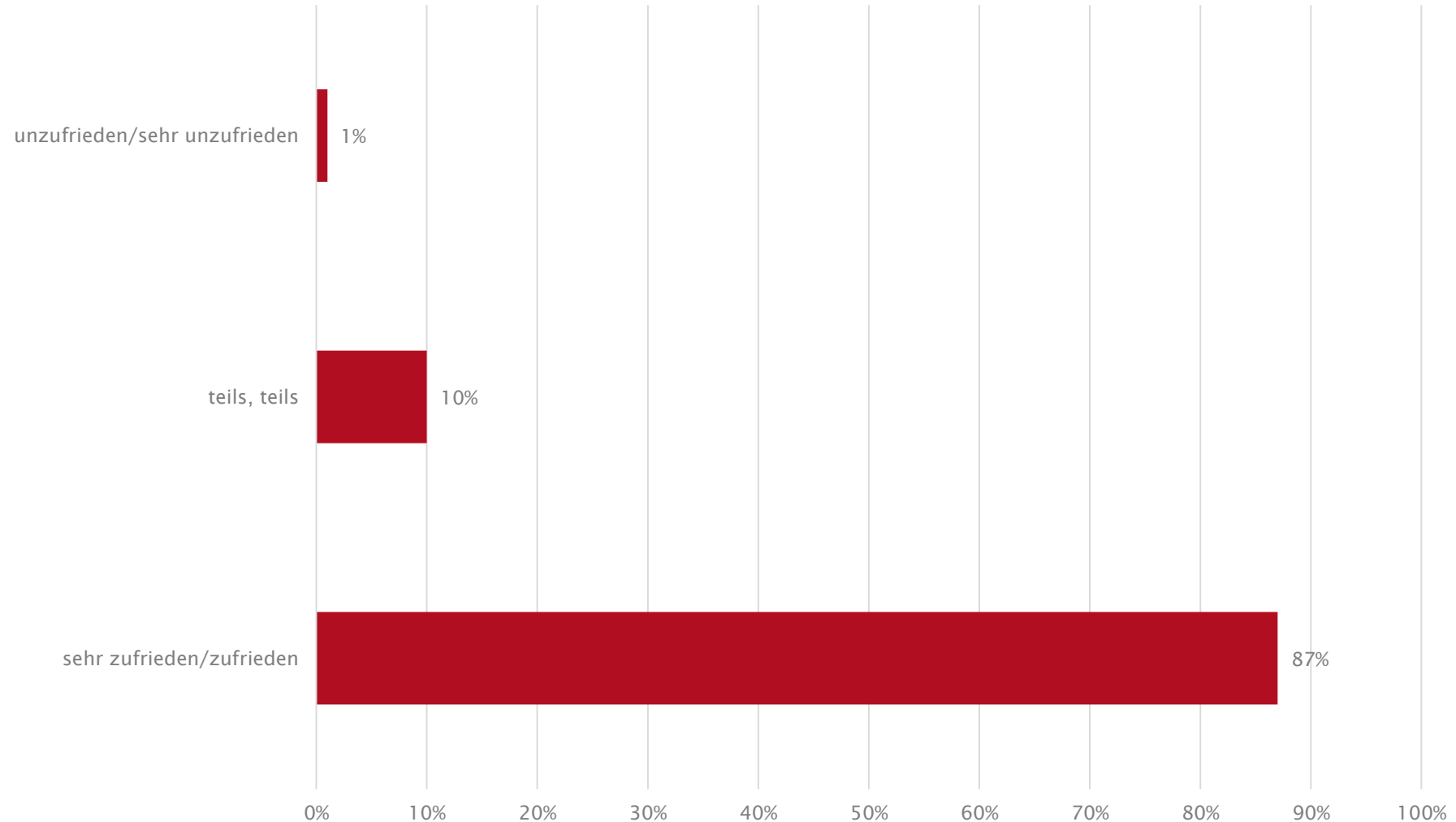
Die Hörhilfenversorgung

Ergebnisse einer repräsentativen Versichertenbefragung – Zufriedenheit



Spitzenverband

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer Hörhilfenversorgung?



Die Hörhilfenversorgung

Ergebnisse einer repräsentativen Versichertenbefragung

- ▶ Einflussfaktoren hinsichtlich der Höhe der gezahlten Mehrkosten:
 - Erwartung der Versicherten
 - Informiertheit über mehrkostenfreie Versorgung
 - Konkretes Angebot einer mehrkostenfreien Geräts
 - Einholung von Vergleichsangeboten
 - Auswahl der Anbieter

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.